

Georg Müller – der Waisenvater von Bristol

geb. 25.09.1805 in Kroppenstedt

gest. 10.03.1898 in Bristol

Georg Müller wurde 1805 als Sohn von Friedrich Georg Müller, der als Trompeter des 4. Eskadron des Regiments Quitzow in Kroppenstedt geblieben war, geboren. 1810 zog die Familie nach Hadmersleben, wo der Vater als Steueraufseher tätig war.

1822 – 1825	Besuch des Gymnasiums in Nordhausen
ab 1825	Theologiestudium in Halle
1829	Ankunft in London zur Ausübung des Dienstes bei der <i>Gesellschaft zur Förderung des Christentums unter Juden</i>
1830	Heirat mit Mary Groves / Prediger in Teignouth
1834	brach in seinem Wohnort Bristol die Cholera aus, in deren Folge viele Kinder zu Waisen wurden
1836	nach dem Vorbild von August Hermann Franke, dem Gründer der Waisenanstalten in Halle, gründet er das erste Waisenhaus in Bristol
1849	Eröffnung des zweiten Waisenhauses
1862	Eröffnung des dritten Waisenhauses
1868	Eröffnung des vierten Waisenhauses
1870	Eröffnung des fünften Waisenhauses – die Gesamtzahl der Kinder beträgt jetzt 2000
seit 1875	Georg Müller beginnt Missionsreisen und besucht dabei 42 Länder auf allen Kontinenten
1898	Georg Müller stirbt am 10. 03. 1898 mit 92 Jahren in Bristol

Georg Müller finanzierte seine Arbeit durch Spenden, ohne das jemals ein Spendenauftrag veröffentlicht wurde. Innerhalb von über 60 Jahren wurden für seine Mission ca. 1,5 Millionen englische Pfund gespendet, in den Waisenhäusern fanden ca. 10.000 Kinder Aufnahme.

Zu seinem 200. Geburtstag im Jahr 2005, wurde in Kroppenstedt vor seinem Geburtshaus in der Bachstraße eine Gedenktafel errichtet.